



Weihnächtliches Licht im speziellen Jahr 2020 in Hochdorf.

Auf der Schwelle zwischen 2020 und 2021

Das Jahr 2020 geht bald zu Ende. Vor einem Jahr hätte niemand erwartet, welche Herausforderungen die Menschen, das Gesundheitswesen und die Wirtschaft weltweit zu bewältigen hatten und haben. Covid-19... Einschneidende Massnahmen fordern bis heute die Bevölkerung und die Gemeinde. Dennoch – das Leben blieb nicht ganz still. Nachstehende Themen haben die Gemeinde Hochdorf im Jahr 2020 bewegt:

1. Langjährige Kommissionsarbeit

Auf Ende der Legislatur 2017 – 2020 haben 20 Kommissionsmitglieder, davon zwei Präsidien und sieben Urnenbüromitglieder demissioniert. Der Gemeinderat dankt für das wertvolle Engagement im Dienste der Gemeinde Hochdorf.

Kommissionspräsidien:

Bildungskommission: Heinz Spichtig, seit 2008 Präsident; Bürgerrechtskommission: Hansjörg Dubach 16 Jahre Mitglied, seit 2013 Präsident.

Kommissionsmitglieder:

Arakommission: Hans Huber; Bibliothekskommission: Martina Kneubühler; Bürgerrechtskommission: Romy Hörndli; Controlling-Kommission: Susanna Abt, Erich Bachmann, Urs Grüter; Friedhofkommission: Albert Felber; Jugendkommission: Laura Bollardini; Kommission 60+: Marieanne Moser; Musikschulkommission: Christoph Müller; Raumplanungskommission: Oliver Furrer, Thomas Käslin, Bruno Kiener; Sportkommission: Erika Felix, Ueli Isenegger, Andreas Unternährer; Umweltkommission: Peter Bachmann, Daniel Berger, Hans Dambach, Caroline Langenick; Urnenbüro: Lilian Arnold, Agnes Fleischlin, Roger Langenegger, An-

dra Meier, Pia Meier Kristensen, Rita Rey, Gerhard Steiner.

2. Zukunftsweisende Abstimmungen

Die Stimmberechtigten haben mit 80% der Sanierung und der Schulraumerweiterung des Schulhauses Avanti zugestimmt und mit rund 61% die Variante 2 zur Ortsplanungsrevision angenommen. Beide Vorlagen sind für die Zukunft von Hochdorf als Regionalzentrum wichtig.

3. Mitwirkung Freiraumkonzept

Das Interesse am Freiraumkonzept ist gross. Über 180 Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind eingegangen. Diese werden vom Gemeinderat nun ausgewertet und an der Klausur im März 2021 beraten. Erste Massnahmen im Rahmen des Freiraumkonzepts sind im nächsten Jahr im Budget eingestellt.

Der Abschluss dieses aussergewöhnlichen Jahres gibt Gelegenheit, einen Dank an ALLE Hochdorferinnen und Hochdorfer auszusprechen, die sich in irgendwelcher Form für ein Hochdorf mit Lebensqualität engagieren, sei es in Vereinen, in Gruppierungen, im Quartier oder in der Nachbarschaft. Der Gemeinderat wünscht Ihnen in den bevorstehenden Tagen viel Licht und Freude. Für das Jahr 2021 hoffen wir alle, dass sich der Alltag wieder in gewohnteren Bahnen leben lässt, sich weltweit die Situation verbessert. Vor allem aber gilt: passen Sie auf und bleiben Sie gesund!

Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin

..... Informationsflyer zur Zweckmässigkeitsbeurteilung Umfahrung Hochdorf eingelegt

Inhalt

Kommissionen 2021–2024	2	Veranstaltungskalender	9
Schulraumplanung	3	Parteien	11
Dienstjubiläen	5	Musikschule Hochdorf	13
100 Tage im Amt	6/7	Schulen Hochdorf	14/15

**Entsorgungsplan
2021 in der Mitte
dieser Ausgabe**



Kommissionen 2021 – 2024

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2020 die gemeinderätlichen Kommissionen für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 gewählt. Die Bildungs-, Bürgerrechts-, Controlling-Kommission und das Urnenbüro wurden bereits durch Volkswahl bzw. stille Wahl bestellt. Der vakante Sitz im Urnenbüro wird im Verlauf des Jahres 2021 nachgewählt.

A) Durch Volkswahl gewählte Kommissionen bzw. stille Wahlen:

Bildungskommission:

Präsidentin:
Kaufmann Petra, CVP
Mitglieder:
Bühler Hugo, SVP
Cicchetti Gerardo, FDP
Felder Peter, SP
Günter-Jans Stephanie, SVP
Kaeslin Stefan (Gemeinderat)
Müller-Lottenbach Carmen, CVP

Bürgerrechtskommission:

Präsidentin:
Dambach Ruth, parteilos
Mitglieder:
Abt Lilly, SVP
Bucher Johann-Peter, FDP
Koch Christin, CVP
Lang Theodor, FDP
Müller Leo, CVP
Rüttimann Daniel (Gemeinderat)
Sager-Zosso Regula, SP
Schurtenberger Barbara, GB/VAH

Controlling-Kommission:

Präsident:
Sigrist Franz, CVP
Mitglieder:
Bühlmann Gallus, GB/VAH
Furrer Irene, FDP
Hurter Cornel, SVP
Jutz Guido, CVP
Vogel-Walthert Markus, SP
Weingartner Roland, CVP

Urnenbüro:

Präsidentinnen und Mitglieder:
Bischof-Meier Lea (Gemeinderätin)
Boner Jacqueline, SVP
Bühler Menga, FDP
Mitglieder:
Achermann Maja, CVP
Amrein Marco, GB/VAH
Amrein Stefani, FDP
Arce Andrea, SP
Burger Irmgard, CVP

Burri Jeannette, FDP
Günter-Jans Stephanie, SVP
Huber-Egli Lucia, CVP
Kaeslin Damian, CVP
Lang Michael, FDP
Rieder Mirjam, SP
Roth Joël, SP
Rüttimann Silvan, CVP
Schläfli-Härdi Pia, CVP
Schnydrig Benjamin, SVP
Waser-Rüttimann Irma, CVP
Wicki Luciana, CVP
Wicki Sandro, CVP
Wüest Guido, SVP

B) Durch Gemeinderat gewählt, parteipolitisch zusammengesetzt:

ARA-Kommission:

Präsidentin:
Oberson Gaby (Gemeinderätin)
Mitglieder:
Abt-Estermann Susanna, SVP
Käppeli Walter, SP
Knobel Thomas, FDP
Oehen Elias, CVP
Schmidli Beat, CVP
Spiess Andreas (Vertr. Römerswil)
Vogt Matthias, GB/VAH
Winiger Fredy (Vertr. Hohenrain)
Bürkli Kurt (beratend)
Mathis Stefan (beratend)

Musikschulkommission:

Präsident:
Kaeslin Stefan (Gemeinderat)
Mitglieder:
Aregger Verena, CVP
Bösch Hubert (Vertr. Römerswil)
Bucher Hans Jörg, FDP
Dobler Alain, SP
Feusi Markus (Vertr. Musikvereine)
Schnydrig-Baumgartner Monika, SVP
Belleri Renato (beratend)
Imlig-Schweighofer Alexandra (Vertr. Steuergruppe Musikschule, beratend)

Raumplanungskommission:

Präsident:
Bünder Josef, CVP
Mitglieder:
Boner Christian, SVP
Bucher Marcel, FDP
Buholzer Peter, FDP
Grüter Daniel, CVP
Lang Beat, SVP
Oberson Gaby (Gemeinderätin)
Schwegler Meinrad, CVP
Thali Dominik, GB/VAH

Zumbühl Samuel, SP
Mathis Stefan (beratend)

Umweltkommission:

Präsident:
Schatt Gerold, parteilos
Mitglieder:
Grüter Pius, CVP
Grüter Urs, FDP
Jung-Riedweg Karin, FDP
Käppeli Markus, SP
Oberson Gaby (Gemeinderätin)
Sanchez Jaramillo Samir, GB/VAH
Schläfli-Härdi Pia, CVP
Wüest Guido, SVP

C) Durch Gemeinderat gewählt, nicht parteipolitisch zusammengesetzt:

Bibliothekskommission:

Präsident:
Yanez Gimenez Diego
Mitglieder:
Beck Jonathan (Vertr. Schule)
Bischof-Meier Lea (Gemeinderätin)
Grüter-Moos Rita (Vertr. röm.-kath. Kirchgemeinde)
Leisibach-Bieri Madeleine (Vertr. Beitragsgemeinden)
Schwarz Hunziker Catherine (beratend)

Feuerwehrkommission:

Präsident:
Buck Remo
Mitglieder:
Bachmann Thomas (Fourier)
Bruhin Christian (Vize-Kdt.)
Derungs Marco (Oberleutnant)
Gretener Christian (Oberleutnant)
Oehen-Constapel Anja (Oberleutnant)
Rimann Mario (Materialverwalter)
Rüttimann Daniel (Gemeinderat)
Seiler-Weibel Petra (Oberleutnant)

Friedhofskommission:

Präsidentin:
Bischof-Meier Lea (Gemeinderätin)
Mitglieder:
Abt Lilly (Vertr. röm.-kath. Kirchgemeinde)
Häfliger Roland (Vertr. röm.-kath. Kirchgemeinde)
Thiel Christoph (Vertr. evang.-ref. Kirchgemeinde)
Villiger Marcel (Vertr. Einwohnergemeinde Hochdorf)
Ambühl Markus (beratend)
Hodel Corinne (beratend)

Jugendkommission:

Präsidentin:
Villiger Anja
Mitglieder:
Anderhub Reto (Gemeinderat)
Bammert Kurt (Vertr. röm.-kath. Kirchgemeinde)
Cicchetti Alessio (Vertr. Jungwacht)
Läubli Olivia (Vertr. Schule)
Rieder Mirjam (Vertr. Blauring)
Sidler Severin (Vertr. Jugend)
Weingart Karl (beratend)

Kommission 60+:

Präsident:
Rüttimann Daniel (Gemeinderat)
Mitglieder:
Boesch Reinhard (Vertr. Seniorentreff 60+)
Moos-Zurfluh Astrid (Vertr. Generation 60+)
Spörri Doris (Vertr. Frauenbund)
Stadelmann Markus (Vertr. Pro Senectute)
Villiger Ruth (Vertr. Gemeinnütziger Frauenverein)
von Moos-Mathies Brigitta (Vertr. Pfarreirat)
Werder-Wicki Franziska (Vertr. Residio AG)

Kulturkommission:

Präsidentin:
Bischof-Meier Lea (Gemeinderätin)
Mitglieder:
Amrein Jost
Brentini-Schlegel Barbara
Felber Albert
Frey-Brunner Silvia
Marbach Dieter
Sütterlin Erich
Theiler Walter
Wandel Ralf
Brunner Martina (beratend)

Sportkommission:

Präsident/in:
vakant
Mitglieder:
Anderhub Reto (Gemeinderat)
Burach Olivier (Vertr. KS Seetal)
Emmenegger Simon (Vertr. Sportvereine)
Frey Luca (Vertr. Seebad)
Heinzer Peter (Vertr. Sportvereine)
Leib Jonas (Vertr. Sportvereine)
Müller Lorena (Vertr. Sportvereine)
von Moos Roger (Vertr. Sportvereine)
Weiss Beatrix (Vertr. Schule)
Ambühl Markus (beratend)

Chiara Zurkirchen,
Gemeindeschreiber-Substitutin II

Schulraumplanung aktuell



Visualisierung Avantihof.

Die Arbeiten für die Gesamterneuerung vom Schulhaus Avanti und die Erweiterung «Avantihof» laufen auf Hochtouren. Die Baueingabe wurde eingereicht. Während der Auflagefrist sind gegen das Projekt keine Einsprachen eingegangen. Die Baubewilligung für Sanierung und Neubau

ist auf Anfang 2021 vorgesehen. Auf Basis Terminplan treibt der zuständige Generalplaner die provisorische Werkplanung sowie die Ausschreibung der ersten Arbeitsgattungen voran. Die Arbeiten für die Provisorien mit Modulbauten wurden inzwischen anhand des Auftragswertes im of-

fenen Verfahren ausgeschrieben. Die Vergabe der Modulbauarbeiten erfolgt anhand von festgelegten Vergabekriterien. Zusammen mit der ausführenden Modulbau-firma wird nach der Arbeitsvergabe ein separates Baugesuch für die Provisorien erarbeitet, da für die vorgesehene Zeitspanne von knapp 2 Jahren Betriebsdauer eine Baubewilligungspflicht besteht. Die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes während der Sanierung, bzw. Neubaus stellt für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar. Die Planungen für die nötige Auslagerung des Schulbetriebes sind auch in vollem Gange. Die Auslagerung erfolgt in drei Teilen. Die Schülerinnen und Schüler des Sek-Schulhauses werden nach den Sommerferien 2021 bis zu den Faschnachtsferien 2023 in Provisorien auf dem roten Sportplatz neben der Turnhalle Avanti unterrichtet. Dieses kleine "Olympia-Dörfli" wird von

April bis Juni 2021 gestellt. Die Tagesschule wird ihren Betrieb an zwei Orten führen. Das Mittagessen nehmen die Kinder in einer abgetrennten Hälfte der Aula Avanti ein. In der anderen Hälfte können Unterricht der Schule und Musikschule, Vereinsaktivitäten und Anlässe weiterhin stattfinden. Das Essen wird in der bestehenden Küche der Aula Avanti zubereitet. Dazu bedarf es einiger baulicher Anpassungen, welche den Küchenbereich der Aula Avanti nach Möglichkeit auch für die Zukunft aufwerten und der Schule und der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Tages-schulbetreuung findet im bestehenden Pavillon des Schulhauses Sagen statt. Das Rektorat und die Musikschulleitung werden den Betrieb in ausgelagerten Räumlichkeiten führen.

Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt

Wie weiter nach der Abstimmung zur Ortsplanungsrevision

Die Ausgangslage für die Gesamtrevision der Ortsplanung war die Revision des kantonalen Bau- und Planungsgesetzes im Jahr 2013. Die Bearbeitung der Ortsplanungsrevision beinhaltete die Abstimmung der Ortsplanung auf die neuen übergeordneten Rahmenbedingungen, die Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen und die Integration der Neuregelung der Gebäudehöhen, der Bebauungsdichte sowie der Gewässerräume. Der Regierungsrat hat im Rahmen eines Vorprüfungsverfahrens die überarbeitete Ortsplanungsrevision gutgeheissen, was zur öffentlichen Auflage führte. Insgesamt wurden 11 Einsprachen eingegeben, wovon eine eine Sammeleinsprache war.

Ja zur Variante 2 mit rund 60%

Am 29. November 2020 hat die Stimmbewölkerung über die gesamte Ortsplanungsrevision ab-

gestimmt. Mit einer Stimmbeteiligung von 46.4% wurde die Variante 2 mit 1615 Stimmen angenommen und die Variante 1 mit 1558 Stimmen abgelehnt. Der Gemeinderat freut sich über dieses klare Resultat.

Weiteres Vorgehen

Das Bau- und Zonenreglement wird nun, mit dem Beschluss zur Annahme durch die Stimmberechtigten, dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbereitet. Der Regierungsrat prüft und genehmigt das Bau- und Zonenreglement mit dem Zonenplan und entscheidet über allfällige Verwaltungsbeschwerden. Die Eingabefrist für eine Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsrat läuft nach 20 Tagen seit Beschlussfassung durch die Stimmberechtigten ab.

Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt

In Corona-Zeiten nicht verzweifeln

Das Bundesamt für Gesundheit sowie der Kanton Luzern empfehlen weiterhin, die geltenden Verhaltens- und Hygieneregeln einzuhalten. Dies gilt auch für die Weihnachtszeit: Feiern Sie im kleinen Kreis, die grossen Feiern müssen warten. Der Gemeinderat dankt für Ihr Mitwirken. Bleiben Sie gesund!



Anlässe werden verschoben

Aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 und den damit verbundenen Massnahmen hat der Gemeinderat Hochdorf die Durchführung von geplanten Anlässen bis Ende März 2021 beraten. Information, Diskussion und Pflege von Netzwerk haben für den Gemeinderat einen hohen Stellenwert. Momentan ist die Teilnehmerzahl aber beschränkt und Gespräche im direkten Austausch sind nicht möglich. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, folgende Anlässe zu verschieben:

- Vereinspräsidentenkonferenz
 - Treffen mit Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsvertretenden
 - Treffen mit allen Kommissionen.
- Der Gemeinderat hofft auf die Durchführung ab Frühsommer 2021. Die Einladungen werden frühzeitig zugestellt.

Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 17. März 2021 Inserateannahme: GB Druck AG, Hochdorf

b

**balthasar
STORE**

MO 13 - 18 UHR
DI - FR 10 - 18 UHR
SA 10 - 17 UHR

...OR Shop!
online!

Lavendelweg 2
6280 Hochdorf

balthasar.ch

GEWERBETREUHAND

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Zusammen erfolgreich!

- Treuhand/Buchhaltung
- Lohn- und Personaladministration
- Steuern
- Recht
- Nachfolgeregelung
- Vorsorgeplanung

	Adrian Eicher Leiter Niederlassung Hochdorf 041 914 36 02 adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch
	Erika Kaufmann Dipl. Treuhandexpertin 041 914 36 03 erika.kaufmann@gewerbe-treuhand.ch
	Kilian Baumli MLaw 041 319 92 55 kilian.baumli@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG, 6281 Hochdorf
www.gewerbe-treuhand.ch

Volkswagen Service
Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service
Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.

Fischer AG Baldegg
Hauptstrasse 8, 6283 Baldegg
Tel. 041 914 10 40, www.fischerag.ch

**FITNESS
PHYSIOTHERAPIE
MEDIZINISCHES TRAINING**

JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN!

Hochdorf - Tel.: 041 914 22 66
Emmenbrücke - Tel.: 041 260 68 68

www.mtc.ch

Pieter Keulen
Medical Training Center

Dienstjubiläen Personal 2020



Dienstjubilär Alois Schurtenberger (rechts) und Abteilungsleiter der ARA Kurt Bürkli (links).

Folgende Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Hochdorf durften im Jahr 2020 Dienstjubiläen feiern:

30 Jahre

Alois Schurtenberger,
ARA Hochdorf

20 Jahre

Romi Bättig-Stirnemann,
Abteilung Finanzen

Renato Belleri,
Musikschulleiter

15 Jahre

Barbara Lanni-Weber,
Additive Tagesschule

Monika Morokutti-Kunz,
Unterhalt Schulliegenschaften

Regula Moor-Bachmann,
Abteilung Finanzen und Steuern

Pia Schläfli-Härdis,
Unterhalt Schulliegenschaften

Karl Weingart,
Abteilung Kind Jugend Freizeit

Personelles

Ende Februar 2021 wird der Schulhauswart der Schulanlage West, Hansruedi Wespi, nach 28 Berufsjahren bei der Gemeindeverwaltung Hochdorf in Pension gehen. Das Personalamt dankt Hansruedi Wespi für seine langjährige Tätigkeit und wünscht ihm alles Gute und Zufriedenheit für den neuen Lebensabschnitt.

Die Vakanz wurde zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben.

Thomas Bühlmann,
Personalamt

10 Jahre

Brigitte Müller-Stuber,
Unterhalt Schulliegenschaften.

Das Personalamt gratuliert und dankt herzlich für die Treue zur Gemeinde Hochdorf!

Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Beispiel: **Daniel Lang, Rektor**

Aufgewachsen bin ich im St. Galler Rheintal, wo ich nach Abschluss des Gymnasiums und der Ausbildung zum Primarlehrer auch unterrichtete. Nach dieser Erstausbildung und drei Jahren als Lehrperson entschloss ich mich für ein Studium der Politikwissenschaft und Betriebswirtschaft an den Universitäten Bern und Bordeaux. Als ausgebildeter Lehrer war es mir möglich, mir das Studium als Werkstudent mit Stellvertretungen zu finanzieren.

Nach Abschluss des Studiums arbeitete ich während rund fünf Jahren beim Lehrerdachverband LCH als stellvertretender Zentralsekretär. Daneben unterrichtete ich als Fachlehrer auf der Mittelstufe und arbeitete als Schulleiter. Vom Lehrerverband wechselte ich als Teamleiter zu einer Stiftung für den Sprachenaustausch für Jugendliche. 2014 begann ich als Schulleitungs- und Geschäftsleitungsmitglied in der Stadt Baden. Und seit nunmehr 1 ¾ Jahren bin ich als Rektor der Schule Hochdorf angestellt. Unsere sechsköpfige Familie wohnt in Hausen bei Brugg. Familienzeit nimmt denn auch einen grossen Teil meiner Freizeit ein. Ich spiele hobbymässig Tennis, turne in der Männerriege, und als ausgebildeter Politologe und Betriebswirtschaftler verfolge ich das politische und wirtschaftliche Geschehen im In- und Ausland mit grossem Interesse. Am späteren Abend, wenn es daheim dann mal ruhiger wird, genehmige ich mir zusammen mit meiner Frau gerne ein gutes Glas Wein.

Verkehrslösung Begleitgruppe



Hochdorf aus der Luft.

Das Luzerner Seetal leidet schon seit langem unter dem starken Verkehr auf der Kantonsstrasse K16. Die Planungsarbeiten an der «Talstrasse» wurden vom Kanton 2014 eingestellt. Statt der Talstrasse sollen nun lokale Lösungen Entlastung bringen. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern führt dazu in den folgenden rund 1½ Jahren die «Zweckmässigkeitsbeurteilung Umfahrung Hochdorf» durch. Mit dem Planungsverfahren wird in mehreren Schritten aus einem breiten Variantenfächer die beste Lösung ermittelt. Wie in Eschenbach und Ballwil wird auch in Hochdorf mit einer rund 30-köpfigen, aus allen Bevölkerungsteilen zusam-

mengesetzten Begleitgruppe gearbeitet. Die Mitglieder sollen ihr lokales Wissen und ihre Ideen einbringen, sich kritisch mit den Vorschlägen des Planungsteams auseinandersetzen und mithelfen, zu einer tragfähigen Lösung zu finden. Die Aufgabe ist anspruchsvoll. Denn als Regionalzentrum verursacht Hochdorf selbst viel «hausgemachten Verkehr». Der Durchgangsverkehr ist nur ein Teil des Problems. Die Bevölkerung wird mittels Website, dem «Hochdorf Mail» und an Infoanlässen über die Planungsfortschritte informiert.

Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt

Adventsfenster

Beim diesjährigen Hochdorfer Adventskalender, organisiert von der katholischen Kirchgemeinde, steht das Thema «Armut» im Zentrum. Die Gemeindeverwaltung beteiligt sich gleich mit vier Adventsfenstern an dieser Aktion: Am 9. Dezember gestaltet die Additive Tagesschule beim Schulhaus Avanti (Untergeschoss) ein Fenster. Auch dieses Jahr öffnet sich am 15. Dezember ein Adventsfenster bei der Regionalbibliothek und am 16. Dezember beim Treff7 an der Hohenrainstrasse 5. Das weihnächtlich gestaltete Fenster beim Rathaus erstrahlt dann am 17. Dezember an der Hauptstrasse.

Aufgrund der speziellen Covid-19-Situation wird es keine offiziellen Eröffnungen geben.

Gerne laden wir Sie jedoch ein, bei einem Spaziergang die Adventsfenster zu besuchen.

Gemeindeverwaltung Hochdorf

100 Tage Gemeinderat Reto Anderhub



Reto Anderhub.

«Zuhören, mitreden, anpacken» lautete mein Motto im Wahlkampf diesen Frühling. Während der langen Kampagne waren vor allem das Zuhören und das (Mit)reden gefragt. Dann folgte im September der Amtsantritt.

Zeit also, anzupacken? Eins nach dem anderen.

Die meisten kennen dieses Gefühl, wenn man einen neuen Job antritt: Die Begeisterung für die neuen Aufgaben vermischt sich mit einem gewissen Respekt vor der Herausforderung. Die Vorfreude darauf, neue Menschen kennenzulernen, wird begleitet von der Hoffnung, dass da ein gutes Team wartet. Als ob das nicht genug wäre, kam bei mir noch ein Aspekt dazu: ich habe die Branche gewechselt, bin von der Kommunikations- in die Finanzwelt gezogen. Ich war und bin gewandter im Umgang mit Worten als mit Zahlen. Dementsprechend begleitete mich am ersten Arbeitstag als Hochdorfer Finanzvorsteher auch die Frage: kann ich das überhaupt?

Noch in der Zuhörphase

Von einem Politiker erwartet man an dieser Stelle vielleicht, dass er diese Frage gleich selbst

mit Ja beantwortet. Aber um zurück auf mein Motto zu kommen: Ich bin noch in der Phase des Zuhörens. In diesen ersten drei Monaten gab es viel zu hören, sehen, (kennen)lernen, erarbeiten, lesen, fragen, besprechen und erledigen.

Und wenn ich heute bereits zur Antwort tendiere: «Ja, ich kann das», dann nicht, weil ich einen Intensivkurs im Bereich der öffentlichen Finanzen absolviert hätte, sondern weil ich nach den ersten 100 Tagen eines mit Sicherheit sagen kann: Die Hoffnung, dass da ein gutes Team wartet, hat sich bewahrheitet. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Vorsteher des Ressorts Finanzen, Wirtschaft, Jugend und Sport weder Buchhalter noch Sportexperte sein muss. Besonders, wenn in jeder Abteilung qualifizierte, erfahrene und motivierte Fachleute arbeiten, die jeden Tag ihr Bestes für die Gemeinde geben.

Je länger, je mehr

So macht es gerade in der aktuellen Situation Freude, zu sehen, wie das Kulturzentrum Braui die Herausforderungen der Pandemie meistert und vielen in der Eventbranche als Vorbild dient. Es macht stolz, zu sehen, wie die Abteilung Finanzen und Steuern in dieser aussergewöhnlichen Zeit flexibel, nüchtern und sachlich ihre zunehmend komplexen Aufgaben erledigt. Und es macht Spass, zu erleben, wie das Team von «Kind Jugend Freizeit» Corona zum Trotz keinen Mehraufwand scheut, um den Jüngsten in unserer Gemeinde zu zeigen, dass sie wichtig sind.

Ich kann derweil mit gutem Gewissen zuhören, mitreden sowie hie und da auch anpacken – je länger, je mehr.

*Reto Anderhub,
Gemeinderat Finanzen,
Wirtschaft, Jugend
und Sport*

100 Tage Gemeinderätin Gaby Oberson



Gaby Oberson.

Mit Elan und Freude bin ich mich in der neuen Funktion als Gemeinderätin am Einarbeiten. Der Start am 1. September war doch ein etwas spezieller Moment, da nicht nur der Arbeitsplatz neu war, sondern auch die

komplett neue Materie. Die Unterstützung der Mitarbeitenden Ressort Bau, Verkehr und Umwelt, der Verwaltungsangestellten oder auch durch die weiteren Gemeinderatsmitglieder ist grossartig. Inhaltlich standen im Ressort Bau, Verkehr und Umwelt gleich zwei grosse Themen an (Gesamtsanierung Schulhaus Avanti und Erweiterung Avantihof / Ortsplanungsrevision), über welche innerhalb kurzer Zeit die Stimmberechtigten abstimmen konnten. Mein Vorgänger, Roland Emmenegger, hat wertschätzenderweise diese Themen so vorbereitet, dass eine Übernahme gut möglich war. Nichtsdestotrotz spürte ich, wie mir der Prozess der Themenaufarbeitung fehlte. Ich kann nicht gleich fundiert Stellung dazu nehmen, wie eine Person, welche von Anfang an am Prozess mitbeteiligt war.

Grundsätzlich hat sich nach fast 100 Tagen im Amt als Gemeinderätin das Gefühl im Bauch ver-

ändert. Inhaltlich verstehe ich in der Zwischenzeit deutlich mehr. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen vergangenen und aktuellen Geschäften unterstützt das Verständnis für die Sache. Ich brauche nach wie vor weiter Zeit, um einen Gesamtüberblick zu erhalten, um aktiver werden zu können. Es zeichnen sich Themen ab, welche weiterbearbeitet und optimiert werden können. Auf das freue ich mich im Bewusstsein, dass dies eine grosse Herausforderung sein wird.

Die Zusammenarbeit untereinander, sei dies im Ressort selbst oder im Gemeinderatsgremium, muss weiter gefestigt werden, was aber bereits auf gutem Wege ist. Die Zusammenarbeit basiert auf Respekt und Wertschätzung, was ich sehr schätze.

Der Kontakt mit der Bevölkerung war mir nicht nur im Wahlkampf ein Anliegen, sondern ist es auch jetzt noch. Vor ein paar Wochen

hatte ich die Chance mit einem Teil der Bevölkerung im Austausch zu sein. Diese Einladung habe ich sehr geschätzt und hoffe, dies in Zukunft weiter tätigen zu können.

Die Vorstellung der Tätigkeit als Gemeinderätin deckt sich mit meinen ersten Erfahrungen hier im Amt. Für das weitere Arbeiten wünsche ich mir, dass wir als Gemeinderatsgremium in Zusammenarbeit mit Ihnen, zum Beispiel im Rahmen einer Kommission, in kleinen, aber spürbaren Schritten vorwärts gehen und zusammen etwas bewirken. Ich bin zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

Schlussendlich möchte ich euch Hochdorfer*innen für das Vertrauen danken – ich gebe mir Mühe und hoffe, Sie nicht zu enttäuschen!

*Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt*

100 Tage Gemeinderat Stefan Kaeslin



Stefan Kaeslin.

Erst fand noch ein langer, aussergewöhnlicher Wahlkampf statt, jetzt bin ich bereits 100 Tage im Amt. Wie schnell die Zeit doch vergeht.

Gespannt auf das, was mich in meiner neuen Tätigkeit erwar-

tet, durfte ich die ersten Gehversuche als Gemeinderat machen. Es galt ab sofort, mich in laufende Geschäfte einzulesen und einzuarbeiten, Weiterbildungen zu besuchen, die Abläufe und die zuständigen Personen kennenzulernen, das Fachwissen bei den Betriebsprozessen zu verstehen und zwei Jobs unter einen Hut zu bringen.

Ich wurde von Anfang an stark gefordert, da bereits nach 4 Wochen eine wegweisende Abstimmung unter anderem das Ressort Bildung betraf. Die Gesamtanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti wurde von der Bevölkerung bei der Abstimmung mit über 80% angenommen. Dieses Resultat ist sehr positiv und für die weitere Entwicklung der Schule zentral. Mit dem Erweiterungsbau werden die Platzprobleme der Sekundarstufe und der Tagesschule gelöst und das Schulhaus Avanti verfügt endlich über die notwendigen Gruppen-

räume. Die weitere Planung kann nun vorangetrieben werden (s. Bericht in dieser Ausgabe).

Ich habe die bisherige Tätigkeit als abwechslungsreich wahrgenommen, hatte mit verschiedenen Personen in verschiedenen Gremien zu tun und es wurde gemeinsam nach guten Lösungen gesucht. Das ist, was mir gefällt und wo ich mein Wissen und meine Erfahrungen einbringen kann. Die Unterstützung, die ich dabei geniessen durfte, habe ich sehr geschätzt. Dank dieser Unterstützung fand ich mich immer besser zurecht. Dafür möchte ich den bisherigen Mitgliedern des Gemeinderats, der Verwaltung der Gemeinde mit dem grossen Fachwissen und den vielen Mitarbeitenden der Schule ganz herzlich danken.

Speziell erwähnen möchte ich Daniel Lang, Rektor der Schule Hochdorf. Was er in der aktuellen Situation (COVID-19 und Schul-

hausplanung) leistet, ist hervorragend. All dies läuft neben dem eigentlichen Tagesgeschäft.

Zusätzlich spüre ich viel Wohlwollen seitens der Bevölkerung, sei dies bei spontanen Gesprächen oder einfach mal mit einem Zuwinken von der gegenüberliegenden Strassenseite. Das ist sehr motivierend.

Meine ersten 100 Tage waren herausfordernd, anstrengend aber auch sehr lehrreich und spannend. Unter dem Motto «Es ist keine Schande, nicht alles zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen» (Sokrates; 469-399 v. Chr.) werde ich die nächste Zeit in Angriff nehmen, freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Weggefährten und anregende, bereichernde Begegnungen mit der Hochdorfer Bevölkerung.

*Stefan Kaeslin,
Gemeinderat Bildung*

Antwort auf Petition FDP

Der Gemeinderat hat die Petition der FDP Hochdorf «Hochdorf macht mobil» beantwortet:

Öffentlicher Verkehr – Urswil: Urswil an den öffentlichen Verkehr anzubinden ist im Legislaturprogramm formuliert. Die Empfehlung der Anbindung mittels Taxito wird in den Bearbeitungsprozess aufgenommen.

Motorisierter Individualverkehr (MIV) und Umfahrung Hochdorf: Für die Realisation einer Umfahrung von Hochdorf initialisierte der Kanton eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) über 1½ Jahre mit einer 30-köpfigen Begleitgruppe. Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Bestvariante der Umfahrung zeitnah im kantonalen Bauprogramm eingestellt wird.

Wasserstoff-Tankstellen: Der Gemeinderat nimmt diese Anregung entgegen.

Parkierung digital und zentrumsnah: Ein Parkierungskonzept ist in Bearbeitung. Gemäss Legislaturprogramm wird 2022

ein Digitalisierungskonzept erarbeitet. Darin werden digitale Hilfsmittel für die Parkplatzsuche geprüft. Öffentliche, zentrumsnahe Parkmöglichkeiten werden konkret im Rahmen des Freiraumkonzepts bearbeitet.

Langsamverkehr: Sichere Radwege sollen in Zusammenarbeit mit zuständigen Kommissionen und mit betroffenen Bevölkerungsgruppen thematisiert werden. Grundlage ist der kommunale Verkehrsrichtplan.

Begrünung des Zentrums: Die Begrünung des Zentrums ist Bestandteil des Freiraumkonzepts.

Rundweg Baldeggersee: Der Gemeinderat setzt sich für die Realisierung des Rundwegs Baldeggersee ein und ist parat für die Realisierung des letzten Teilstücks auf Hochdorfer Boden. Es braucht die aktive Beteiligung der vier involvierten Gemeinden.

Die detaillierte Antwort an die Petitionäre ist unter www.hochdorf.ch nachzulesen.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Anspruchsvoller Ausblick



Symbolbild.

Das Ende November von der Stimmbevölkerung bewilligte Budget der Gemeinde Hochdorf sieht bei einem unveränderten Steuerfuss von 2.0 Einheiten einen Aufwandüberschuss von rund 715'000 Franken vor. Hochdorf ist eine von zahlreichen Seetalen und Luzerner Gemeinden, die im kommenden Jahr mit einem negativen Ergebnis rechnen.

Während dies vielerorts mit Corona oder den Auswirkungen der AFR18 begründet wird, sind die Ursachen in Hochdorf anderswo zu finden – namentlich u.a. bei Schulraumprovisorien und

Mehrkosten im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Der Gemeinderat hat für 2021 bewusst einen konstanten Steuerertrag budgetiert, weil die Pandemie unterschiedliche Auswirkungen auf einzelne Unternehmen und Steuerzahlende hat. Der weitere Ausblick gestaltet sich derweil anspruchsvoll: Es ist aktuell schlicht nicht abschätzbar, wie lange und wie stark die aktuelle Krise sich auf die Gemeindefinanzen auswirken wird. Es gilt daher, die Zahlen und Entwicklungen weiterhin genau zu beobachten und entsprechende, wohlüberlegte Schlüsse zu ziehen.

Ziel des Gemeinderates ist es, die umfangreichen öffentlichen Angebote aufrecht zu erhalten und mittels zielführender finanzieller Leitplanken die Kennzahlen der Gemeinde auf Kurs zu halten.

*Reto Anderhub,
Gemeinderat Finanzen,
Wirtschaft, Jugend und Sport*



Das Jobportal
im Kanton Luzern
lu-jobs.ch

Die Wirtschaftsförderung Luzern engagiert sich für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort.

- Unternehmensentwicklung
- Standortsuche
- Neuunternehmerförderung
- Finanzierung
- Standortpromotion
- Ansiedlung

«Ich unterstütze die in Hochdorf ansässigen Firmen in sämtlichen Phasen der Unternehmensentwicklung.»



Ihre Ansprechperson:

Andreas Zettel
Leiter Unternehmensentwicklung

Direkt +41 41 367 44 05
andreas.zettel@luzern-business.ch

Wirtschaftsförderung Luzern Alpenquai 30 CH-6005 Luzern Phone +41 41 367 44 00 www.luzern-business.ch



HOLZ IST STARK.

Es gibt starke Argumente für den Bau eines Massivholzhauses. Vor allem erlaubt es eine schnelle Montage. Dazu ist es wetterfest, langlebig und nachhaltig. Holz ist ein wertvoller CO₂-Speicher, ausgestattet mit einem natürlichen Klimaregulator. Das garantiert ein angenehmes Raumklima zu allen Jahreszeiten. Auch einer modernen Architektur sind durch Holz keine Grenzen gesetzt. Gutes Beispiel dafür ist der Anbau Bürkli-Buess in Wenslingen. Dort kam unser eigenes Massivholzsystem BRESTA® zum stabilen Einsatz.

Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf | T 041 914 20 20
www.tschopp-holzbau.ch



PH Networks
IT-LÖSUNGEN UND HÖHER

**COOLE LÖSUNGEN
OHNE HITZESCHILD
MODERNE ARBEITSPLÄTZE
FÜR IHR TEAM**

Saisonstart von Kultur i de Braui erst im Februar 2021.

Anlässe von 2020 verschoben auf 2021 wegen Covid-19:

Lesung Regionalbibliothek
 MI 24.02.2021, 20.00 Uhr
«DER SPRUNG»
 von Simone Lappert
 Moderation Diego Yanez;
 Musikalische Begleitung Martina Berther

FR 05.03.2021, 20.00 Uhr
Eine Geschichte aus dem Jazzigen Hinterland
DER BUMMLER

Geschichte von Pirmin Bossart,
 Werner Bodinek, Peter Schärli;
 Regie Ueli Blum

Neu:
 FR 19.03.2021, 20.30 Uhr
„Was würde Elvis sagen?“
FRIEDLI BÄNZ
 Scharfsinnig beobachtet, authentisch, nachdenklich, provokativ und gleichzeitig charmant, witzig und sehr lustvoll.

SO, 28.03.2021, 11.00 Uhr
Familien-Theater-Sonntag mit Theater «Tägg en Amsle» „ABENTÜR“
 Die Geschichte einer waghalsigen Reise nach dem Bilderbuch «Die Abenteurer» von Helme Heine.

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Januar bis März 2021

Januar	Was	Wo	Wer
03.01.21	«De Froschkönig»	Kulturzentrum Braui	Märchentheater Fidibus
05.01.21	Tauche ein in die Welt des Yoga	Singha-Yoga Studio	Frauenbund Hochdorf
06.01.21	Qi Gong - Tai Ji Quan	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
06.01.21	Blutspende	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
07.01.21	Tauche ein in die Welt des Yoga	Singha-Yoga Studio	Frauenbund Hochdorf
07.01.21	«Seetal-Award»	Kulturzentrum Braui	Gwärb Hochdorf
08.01.21	Bliss - Kurzarbeit	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
10.01.21	Bibliothek - Sonntag offen	Bibliothek	Regionalbibliothek
15.01.21	Sergio Sardella – 5. Soloprogramm	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
20.01.21	Handlettering für Fortgeschrittene	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
23.01.21	Tag der offenen Türe	Zentrum St. Martin	Montessori Schule Seetal
25.01.21	Ist das Glas halb leer oder halb voll?	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
29.01.21	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
31.01.21	Violinkunst mit Orgel (André Stocker) und Violine	Pfarrkirche St. Martin	OrgelPunkte Hochdorf
Februar	Was	Wo	Wer
07.02.21	Bibliothek - Sonntag offen	Bibliothek	Regionalbibliothek
25.02.21	Michel Gammenthaler mit...	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
26./27.02.2021	Divertimento mit «Sabatical»	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
März	Was	Wo	Wer
03.03.21	Michael Elsener «Fake me happy»	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
04.03.21	Comedy-Duo Messer & Gabel «selbertschold»	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
04.03.21	Generalversammlung Frauenbund Hochdorf	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
06.03.21	10 Jahre «Saso Avsenik und seine Oberkrainer» -	Kulturzentrum Braui	Star Productions GmbH
10.03.21	Hühner aus Ton	Danielas Keramikatelier, Hämikon	Frauenbund Hochdorf
10.03.21	Jöel von Mutzenbecher «Stand uf»	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
11.03.21	IT-Sicherheit für Familien	PH Networks AG, Ziegeleihof	Frauenbund Hochdorf
11.03.21	Stéphanie Berger: Aufbruch	Kulturzentrum Braui	www.seetalevents.ch
14.03.21	Choralimpressionen mit «mirijamschola» und Orgel	Pfarrkirche St. Martin	OrgelPunkte Hochdorf
15.03.21	Cupcakes verzieren	Zentrum St. Martin	Frauenbund Hochdorf
19.03.21	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
20.03.21	Frühlingsmarkt Hochdorf	Dorf	Frühlingsmarkt Hochdorf
21.03.21	Sightseeing Tour durch Hochdorf	Lunapark	Frauenbund Hochdorf
21.03.21	Vernissage Ausstellung I Kunstraum Hochdorf	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg	Kunstraum Hochdorf
24.03.21	Generalversammlung Gemeinnütziger Frauenverein	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein Hochdorf
27.03.21	Braunvieh-Regioschau / 125-Jahr-Jubiläum Viehzuchtgenossenschaft		Viehzuchtgenossenschaft Hochdorf
27./28.03.2021	Frühlingskarussell in Hochdorf		Shopping und Gwärb Hochdorf

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Pensionierung Hansruedi Wespi nach 28 Jahren



Hansruedi Wespi.

Im Februar 1956 kam Hansruedi Wespi als eines von 9 (!) Kindern zur Welt. Seine Kindheit verbrachte er in seinem Geburtsort Malters, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach einer Lehre als Automechaniker arbeitete er zwölf Jahre als Verkaufsberater im chemisch-technischen Bereich. Im April 1993 begann er als Hauswart im Schulhaus Weid in Hochdorf. Seit 2006 amtiert er als Hauswart der Anlage West mit

den Schulhäusern Arena, Zentral, Peter Halter und Junkerwald. Die Hauswartschule schloss er im Jahr 2008 ab. Und nun steht im März 2021 seine Pensionierung an, nach 28 Jahren im Dienst der Gemeinde. An seiner Arbeit schätzte Hansruedi immer die Abwechslung, die Selbstständigkeit sowie den Umgang mit verschiedenen Menschen, seien es Kinder oder Erwachsene. Seine grosse Passion sind das Wandern

und schwere Motorräder. Wir gönnen es ihm, dass er im nun folgenden Lebensabschnitt mehr Zeit dafür haben wird. Hansruedi, wir bedanken uns für deine Arbeit, deinen riesigen Einsatz und wünschen dir für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit, viel Freude und entspannte Stunden und Momente!

Daniel Lang,
 Rektor Schule Hochdorf

Entsorgung 2021 - Neuerung Kartonsammlung

Wie in den Vorjahren liegt der neue Entsorgungsplan diesem Hochdorf Mail bei (in der Mitte eingeklebt). Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen wird auf eine separate Zustellung verzichtet. Der Entsorgungsplan lässt sich mühelos herauslösen. Um einen reibungslosen Ablauf im Entsorgungswesen zu garantieren, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Die Gebiete Hochdorf Ost und Hochdorf West werden durch die Gleisführung der SBB getrennt und verfügen teilweise über verschiedene Sammeltage.
- Alle Abfallarten sind an den jeweiligen Sammeltagen bis 07.00 Uhr in korrekter Form bereitzustellen.
- Das Altpapier ist gebündelt und verschnürt (nicht in Tragetaschen) vorzubereiten.
- Der Karton ist zusammengelegt und verschnürt oder in Kartonschachteln bereitzustellen (keine Europaletten).
- Der Häckselervice ist bis spätestens am Freitag vor dem Häckseltermin beim Werkdienst Hochdorf anzumelden. Der Vermerk, ob der Abtransport gewünscht ist, muss bei der Anmeldung angegeben werden.

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Baysal Cemil
- Alukic-Jevric Darinka mit Dado

*Bürgerrechtskommission,
Corinne Hodel*

Grüngut

Insbesondere möchten wir Sie über zwei Änderungen im Abfuhrwesen informieren: Wie im Hochdorf Mail vom Dezember 2019 angekündigt, besteht ab 1. Januar 2021 für das Bereitstellen von Grüngut eine Containerpflicht. Grüngut, das in Säcken oder anderen Behältern bereitgestellt wird, wird durch das Abfuhrunternehmen nicht entleert. Grund für diese Änderung ist, dass in der Vergangenheit vermehrt Grüngut-Säcke und Gebinde über dem zugelassenen Gewicht bereitgestellt wurden. Das Deponieren von Ast-Gebinden ist nach wie vor erlaubt. Die vorgeschriebenen Lasten und Abmessungen sind jedoch zu berücksichtigen und einzuhalten.

Kartonsammlung

Ab kommendem Jahr wird die Kartonsammlung neu jeden zweiten Monat stattfinden. Die Sammlung erfolgt jeweils in den ungeraden Monaten am ersten Mittwoch (Hochdorf West) und

am letzten Mittwoch (Hochdorf Ost). Die Reduktion der Sammeltage wird durch die massive Erhöhung der Kosten für die Kartonsammlung begründet. Durch die erwähnte Massnahme kann zurzeit auf eine Erhöhung der Grundgebühr der Abfallentsorgung verzichtet werden. Zudem verfügt die Gemeinde Hochdorf mit den beiden Sammelstellen Josef Frey AG und Leisibach Entsorgung AG über gute Infrastrukturen, so dass der Karton auch privat entsorgt werden kann. Gewerbebetriebe mit über grossem Kartonanfall können mit dem Abfuhrunternehmen Leisibach Entsorgung AG auf eigene Kosten zusätzliche Kartonabfuhr vereinbaren. Wir danken Ihnen für das Verständnis und die korrekte Bereitstellung der Entsorgungsgüter. Für weitere Auskünfte und bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Umwelt gerne zur Verfügung.

*David Zihlmann,
Abteilung Umwelt*

Fototreppe Braui mit «Traumwelten»



Esther Berüter inmitten von Traumwelten.

Fotografieren anders interpretiert, so der Untertitel der aktuellen Ausstellung auf der Fototreppe Braui. Die Fotografin Esther Berüter aus Römörswil fasziniert die experimentelle Fotografie, ob Langzeitbelichtungen, High-speed-Fotografie oder Lightpainting schon lange. Das Portfolio mit den 13 ausgewählten Bildern ist mit Langzeitbelichtungen oder Mehrfachbelichtungen direkt auf den Kamerasensor fotografiert. Die Traumbilder zeigen magisch, poetisch anmutende

Welten, weiche Strukturen – alles wie durchsichtig. Wie bei einem Traum ist die Bedeutung oft nicht auf den ersten Blick sichtbar. «Tauchen Sie ein in diese magischen Fotowelten – in eine andere Welt,» lädt die Fotografin die Betrachtenden ein.

Die Ausstellung läuft bis Ende April 2021 und ist geöffnet während den Öffnungszeiten der Regionalbibliothek.

Kulturkommission



MedZentrum Hochdorf neuer Kooperationspartner

Mit dem neuen MedZentrum Hochdorf konnte eine Vereinbarung unterzeichnet werden, welche die medizinische Versorgung der Residio AG langfristig sicherstellt. Damit kann eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Residio-Häuser Rosenhügel und Sonnmatt ermöglicht werden. Die freie Arztwahl bleibt aber weiterhin bestehen. Mit Frau Jane Morgillo konnte das MedZentrum Hochdorf zudem eine erfahrene Fachärztin der Geriatrie verpflichten. Geriatrie ist die medizinische Spezialdisziplin für ältere Menschen. Zentrale Fragestellungen in der ärztlichen und pflegerischen Tätigkeit sind: Wie will die Seniorin oder der Senior die verbleibende Lebenszeit gestalten? Steht die Lebensqualität oder die Lebenserwartung im Fokus? Gestützt auf die im Gespräch geklärten Fragen werden der Pflegeprozess sowie die ärztliche Versorgung ausgerichtet. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die klar definierten, auf die Bewohnenden ausgerichteten Zielsetzungen im Pflegeprozess, bringen auch für die Arbeitszufriedenheit des ausgebildeten Pflegepersonals viel Positives. Die Residio AG ist überzeugt, dass künftig bei der Wahl der Pflegeinstitution neben einer herzlichen Begleitung im Alltag und einer hohen Pflege- und Wohnqualität vor allem eine kompetente, gut verfügbare medizinische Versorgung gefragt sein wird.

Mahlzeitendienst

In der aktuellen Zeit von Corona nimmt der Mahlzeitendienst eine wichtige Rolle ein. Denn durch die Lieferung von Mahlzeiten kann das Risiko einer Ansteckung erheblich vermindert werden. Das Restaurant Sonnmatt der Residio AG bereitet die Mahlzeiten zu. Die Organisation und die Verteilung laufen über den Gemeinnützigen Frauenverein.

*Erika Stutz,
Geschäftsleiterin Residio AG*

Parteien

CVP

Seit Jahren – und aktuell – findet eine stete Diskussion über Sinn und Unsinn eines quantitativen Wachstums von Hochdorf statt. Darum soll es für einmal nicht gehen: Die CVP begrüsst, dass der Gemeinderat neben dem Wert eines quantitativen auch denjenigen eines qualitativen Wachstums erkannt, entsprechende Ziele in die Gemeindestrategie aufgenommen und mit dem Freiraumkonzept konkrete Attraktivierungsvorschläge gemacht hat. Wir hoffen, dass viele innerhalb der Mitwirkungsfrist Feedback geliefert und damit dem Wunsch Nachdruck verliehen haben, dass sich Hochdorf als regionales Zentrum nicht nur über die Grösse, sondern vermehrt auch über einen ansehnlichen und einladenden Charakter definiert.

*Klaus Williner,
CVP Hochdorf*

FDP.Die Liberalen

Wir bedanken uns herzlich bei allen Hochdorferinnen und Hochdorfer für ihre Unterstützung bei der Petition «Hochdorf macht mobil!» Obwohl die Unterschriftensammlung wegen der Pandemie früh abgebrochen werden musste, war das Interesse an den Themen vielseitige Mobilität und attraktives Zentrum deutlich spürbar. Diese Bereiche standen somit auch an unserer Klausurtagung Ende November im Fokus – nebst anderer, zukunftsreicher Themen für Hochdorf. Mit einer klaren Strategie und frisch geschärften Zielen wollen wir uns die kommenden Jahre weiter einsetzen für ein attraktives Regionalzentrum. Wer sich für ein Mitmachen interessiert, kann sich gerne unter info@fdp-hochdorf.ch melden. Wir freuen uns!

*Yannik Schärli, FDP,
Die Liberalen, Hochdorf*

SP

Vernehmlassung zum Aufgaben- und Finanzplan Während SVP und FDP den Gemeinderat kritisieren, dass Steuersenkungen nicht umgesetzt würden, plädiert die SP für mehr Aufenthaltsqualität und gleiche Chancen für alle. Will Hochdorf tatsächlich „mehr als ein Zentrum“ sein, braucht es mehr gestalterische, kreative und innovative Ideen, damit die Hochdorfer*innen auch am Sonntag gerne durchs Dorf spazieren - eine Buvette unter Bäumen, ein besonderer Spielplatz, gemütliche Sitzgelegenheiten im Zentrum ... Steuersenkungen sind interessant für Gutverdienende und Wohlhabende. Normalverdienende Familien und Menschen mit niedrigem Budget profitieren nicht davon. Solidarität ist ganz besonders jetzt mit Covid19 angesagt.

*Regula Sager-Zosso,
SP Hochdorf*

SVP

Ein Jahr voller Herausforderungen

Ein Jahr mit vielen und grossen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Herausforderungen, mit denen noch vor einem Jahr niemand gerechnet hat. Wir hoffen, Sie haben die grossen und kleinen Herausforderungen des Alltags bewältigt und konnten aus der ungewöhnlichen Situation auch Positives für sich mitnehmen. Haben Sie Interesse, die Herausforderungen auf Gemeindeebene mit uns anzupacken und etwas zu bewegen? Haben Sie politische Wünsche oder Anregungen? Dann melden Sie sich unverbindlich bei uns: info@svp-hochdorf.ch. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtstage sowie gute Gesundheit.

*Michael Günter,
SVP Hochdorf*

VAH/Grüne

Hochdorf will «mehr als ein Zentrum» sein. Jetzt tritt der Gemeinderat mit dem Freiraumkonzept den Tatbeweis dafür an. Das unterstützen wir mit Überzeugung.

Das Zentrum von Hochdorf soll zu einem wirklichen «Raum» der Begegnung werden, in dem die Menschen sich gerne aufhalten, weil sie hier das Mass der Dorfplanung sind. Denn der öffentliche Raum hat in erster Linie eine soziale Funktion. Wer diese fördert, tut jedoch auch der Wirtschaft Gutes. Wichtig ist, über das Freiraumkonzept hinaus: Auch an den Veloverkehr denken. Es reicht nicht, hier Verbesserungen vom (unsicheren) Bau einer Umfahrung abhängig zu machen. Es braucht sicherere Verbindungen – jetzt.

*Dominik Thali,
VAH/Grüne Hochdorf*

Medizinische Versorgung längerfristig gestärkt und gesichert



Das MedZentrum Hochdorf an der Luzernstrasse 11.

Am 1. Oktober 2020 wurde an der Luzernstrasse 11 das „MedZentrum Hochdorf“ eröffnet. Es ist dies ein Gesundheitszentrum, welches ein breites Angebot an Allgemein- und Fachärzten anbietet. Zudem konnte gleichzeitig der Notfalldienst neu organisiert werden. Langjährige Hochdorfer Ärzte hatten dabei die Möglichkeit für eine Nachfolgelösung

und arbeiten aktuell nun ebenfalls teilzeitlich. Beim Start waren es 10 Allgemein- und 17 Fachärzte (Herz-, Lungen-, Hautärzte, Kinder- und Frauenärzte/innen) und medizinisches Personal (insgesamt 45 Personen). Die Praxis unter der Leitung von Dr. Cornel Raess und Dr. Peter Steinmann ist eingebettet in die weiteren neueren Arztzentren von Hitzkirch,

Eschenbach und zukünftig auch Hildisrieden. Das überzeugende Projekt, welches vor vier Jahren startete, zeichnet sich durch erfolgreiche Kooperationen aus, u.a. mit der Residio AG, dem MTC Pieter Keulen und dem Rettungsdienst Seetal. Ermöglicht wurde dies mitunter auch durch die Weitsicht und den Support der Stiftung Sonnmatt sowie der Bellevue Baugenossenschaft Hochdorf.

Mit dem MedZentrum Hochdorf konnte das bisherige medizinische Angebot in Hochdorf bedarfsgerecht ausgebaut werden. Im Gebäude sind auch sieben Wohnungen für betreutes Wohnen, welche das Concierge-Angebot der Residio AG nutzen können. Für die Bevölkerung von Hochdorf und der Region ist die

medizinische Grundversorgung vor Ort optimiert worden und wohl längerfristig gewährleistet. Damit wurde ein wichtiges Ziel des Legislaturprogramms 2018 – 2024 erfreulicherweise bereits umgesetzt. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle einerseits bei den Verantwortlichen des MedZentrums, andererseits aber auch bei den bisherigen Ärzten/Ärztinnen und medizinischen Fachpersonen, welche sich für die wertvolle Grundabdeckung der medizinischen Versorgung verantwortlich zeigen.

Für Hochdorf ist dies ein bedeutender Standortvorteil und bringt Mehrwert in vielerlei Hinsicht.

*Daniel Rüttimann, Gemeinderat
Soziales, Gesundheit
und Sicherheit*

Mahlzeitendienst

gesunde und ausgewogene Mahlzeiten
mit saisonalen und regionalen Produkten
zubereitet durch das Restaurant Sonnmatt

Organisation und Verteilung

Gemeinnütziger Frauenverein Hochdorf

Barbara Eigenmann | 041 910 59 34 | 079 573 73 85



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Wir sind über die Festtage 24h für Sie da. Rufen Sie uns an unter **041 911 07 50**.

Geschäftsstelle Hochdorf
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Eiholzer ag

Heizung Lüftung Sanitär

Neuer Anstrich oder Trennwände für's Home-Office?

Maler & Gipser
Renovation
Sanierung
Umbau

Urs Haller AG, Aesch LU



041 914 14 00
haller-umbau.ch

Jubiläum Musikschule Hochdorf als 55-Jahr-Jubiläum

Das 50 Jahre Jubiläumsfest musste im Frühling auf Grund der Coronapandemie abgesagt werden. Für die Durchführung des Festes an den vorgesehenen Verschiebungsdaten vom 11. - 13. Juni 2021 sieht es so vage aus, dass

das OK Jubiläumsfest und die Musikschulkommission entschieden haben, anstelle des 50 Jahre Jubiläumsfestes irgendwann auf das 55 Jahre Jubiläum zu setzen. Dieses findet frühestens im Schuljahr 2024/25 statt.

Die Musikschule Hochdorf hofft, dass es für Corona bis dahin eine Lösung gegeben hat und darauf, das 55 Jahre Jubiläumsfest mit allen bereits eingefädelt und organisierten Programmpunkten und Highlights zu einem wahren

Feuerwerk und Erlebnis für die ganze Bevölkerung werden zu lassen. Freuen Sie sich jetzt schon zusammen mit der Musikschule Hochdorf auf das 55 Jahre Jubiläumsfest.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Abgesagte Anlässe Schuljahr 2020/21

Das Covid 19 zwingt vielerorts grossartige und wichtige Veranstaltungen, Konzerte und Anlässe in die Knie. So muss auch die Musikschule ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie mit schmerzlichen Absagen leisten.

Es sind dies:

- das Weihnachtskonzert in Römerswil (Mi, 16. Dezember 20)

- das Weihnachtskonzert Blasmusik und Chöre im Kulturzentrum Braui (Sa, 19. Dezember 2020)

- das Winterkonzert im Kulturzentrum Braui (Mi, 13. Januar 2021)

- das grosse 50+ Jubiläumsfest der Musikschule Hochdorf (Fr - So, 11. - 13. Juni 2021)

- der Band-Event im Kulturzentrum Braui (Fr, 11. Juni 2021)

- das Jubiläumsdörfli und die Jubiläumskonzerte (Sa, 12. Juni 2021) als Volksfest auf der Hauptstrasse mitten in Hochdorf

- der ökumenische Jubiläumsgottesdienst (So, 13. Juni 2021, 10.00 Uhr) mit an-

schliessendem Apéro für die ganze Bevölkerung.

Die Musikschule Hochdorf dankt für die Kenntnisnahme dieser Tatsachen und für das Verständnis. Sie freut sich auf wieder „normale“ Jahresprogramme.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Erfolgreicher Start der Bläserklasse Seetal

Der Start der ersten Bläserklasse im Kanton Luzern, der Bläserklasse Seetal, ist geglückt und stösst auf Interesse und Freude am Musizieren mit einem Blasinstrument. 15 Teilnehmende von Anfängern über geringe Instrumentenkenntnis bis bereits routinierte Musikantinnen und Musikanten treffen sich jeden Samstagvormittag im Musikraum Schulhaus Sagen in Hochdorf zur Probe und zum gemeinsa-

men Musizieren. Die Leitung hat Christian Schweizer, Lehrer für Horn an der Musikschule Hochdorf. Er wird von Musikantinnen und Musikanten der umliegenden Musikvereine unterstützt. In Registerproben werden instrumentenspezifische Techniken erklärt, probiert und geübt. Die „Gesamtproben“ dienen der Umsetzung des Gelernten und dem Musizieren in der ganzen Gruppe.

Noch in diesem Schuljahr ist die Bläserklasse an einem Anlass der Musikschule Hochdorf zu sehen und zu hören. Das ist der Lohn – zeigen, was man gelernt hat, wofür man mit dem Instrument arbeitet und das Ernten von Applaus.

Die Bläserklasse Seetal ist eine Zusammenarbeit der Musikschule Hochdorf mit der Feldmusik Hochdorf und der Harmonie

Hochdorf. Das Angebot spricht alle Erwachsenen an, die neu ein Blasinstrument lernen möchten. Ebenso dient das Angebot zum Wiedereinstieg in die Blasmusik. Detaillierte Auskünfte zu Angebot, Instrumentenmiete, Leitung, Kosten, Kontakt und Anmeldung gibt es unter www.bläserklasse-seetal.ch.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

MIMASI Kurs B März – Juni 2021

MIMASI (MitMachSingen) ist das Angebot für Eltern oder Grosseltern mit Kindern im Vorschulalter. Im MIMASI singen, musizieren und tanzen Eltern und Kinder. Auf spielerische Art entdeckt das

Kind so Klangwelten, Melodien und Rhythmen. Ein wertvolles Angebot für Eltern oder Grosseltern und Kinder. MIMASI wird bewusst in altersgemischten Gruppen angeboten. Im Kurs B

hat es noch freie Plätze. Es sind 8 Lektionen à 45 Minuten. Diese finden von März bis Juni 2021 statt. Informationen und Flyer unter www.musikschulehochdorf.ch/Angebote/MIMASI oder

über das Sekretariat der Musikschule. Anmeldungen sind noch möglich bis Freitag, 22. Januar 2021 an: sekretariat@musikschulehochdorf.ch.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Vorschau auf das 2. Semester der Musikschule

Das zweite Semester des Schuljahres 2020/21 ist trotz der Absage verschiedener Aktivitäten immer noch gespickt mit Anlässen, Auftritten und Konzerten. Die Musikschule Hochdorf hofft, alle geplanten Anlässe unter Einhaltung der zu dieser Zeit notwendigen Hygiene-Rahmenbedingungen durchführen zu können. Dazu gehören:

- Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen in Hochdorf (So, 14. März 2021)

- Turmkonzert Pop/Rock/Jazz (Di, 23. März 2021, 19.00 Uhr, Brauturm)

- Turmkonzert akustisch (Mi, 24. März 2021, 19.00 Uhr, Brauturm)

- Sommerkonzert in Römerswil (Mi, 30. Juni 2021, 19.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle)

- Sommerkonzert in Hochdorf (Mi, 7. Juli 2021, 19.00 Uhr im Kulturzentrum Braui).

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2021/22 finden vom 15. - 20. März 2021 die Elternbesuchswoche und in der Zeit vom 22. März - 1. April 2021 die Schnupperwochen MuB statt. Am Dienstag, 16.

März 2021 ist die Instrumentenvorstellung (vormittags, Aula Schulhaus Avanti) und am Samstag, 20. März 2021 die Angebotsberatung (10.00 - 12.00 Uhr, Schulhaus Weid). Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2021/22 ist Freitag, 30. April 2021.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Schule Hochdorf

Ateliers Arena/Zentral



Die erste Ausgabe unseres «Hofderer Spicks».

IFplus in der Primarschule

Im Schuljahr 2018/19 wurde in den Schulhäusern Arena und Zentral das IFplus eingeführt. Es handelt sich dabei um ein Gefäss, in welchem Schülerinnen und Schüler ihre besonderen Talente, losgelöst vom klassischen Unterrichtsstoff, zeigen dürfen. Das Angebot ist modular aufgebaut und mit zwei Unterrichtslektionen pro Woche dotiert. Die Klassen- und IFplus-Lehrpersonen tauschen sich vorgängig jeweils darüber aus, welches Kind von einem bestimmten Atelier in besonderer Weise profitieren kann. Das Schöne an IFplus ist, dass die Kinder klassenübergreifend in Gruppen von ungefähr acht bis zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern arbeiten dürfen. Die Kinder zeigen sich äusserst motiviert und sind zurecht stolz auf das Erreichte. Viele IFplus Angebote sind so ausgerichtet, dass am Schluss die ganze Klasse oder sogar Schule von den Resultaten profitieren kann.

IFplus ist zu einem festen Bestandteil in der pädagogischen Ausrichtung unserer Schule geworden. Das Angebot hat sich etabliert und bewährt.

Wir freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern Spannendes, Kreatives, Herausforderndes, Vertiefendes und Ungewohntes gestalten zu können. Zwei der Ateliers, welche wir im Gefäss IFplus zurzeit anbieten, stellen wir gerne etwas genauer vor.

IFplus 6. Klasse

Wir, zehn interessierte 6. Klässler aus den Schulhäusern Arena/Zentral, arbeiten im Rahmen vom IFplus zwei Lektionen pro Woche an unserem Projekt einer spannenden und lustigen Schülerzeitung. Unsere Zeitung hat den eigens kreierten Namen «Hofderer Spick» bekommen. Geplant sind drei Ausgaben des Hofderer Spicks in diesem Schuljahr.

Wir haben die Zeitung geschrieben, um den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen eine Freude zu bereiten und sie über spannende Fakten, Schulhausnews, Ausflüge und ausgewählte Themen zu informieren. In unserer Zeitung kann man Umfragen, Interviews, Sachtexte, spannende Rätsel, tolle Wandervorschläge und super Challenges für zu Hause finden.

Zu Beginn haben wir uns Gedanken über mögliche Ressorts gemacht und diese aufgeteilt. Anschliessend haben wir dank hilfsbereiten 3. - 6. Klässlern für Umfragen, netten Lehrpersonen für Interviews und dem Internet viele gute Infos für unsere Zeitungsartikel bekommen. Somit konnten wir spannende und informationsreiche Texte schreiben und haben gelernt, wie man ein Interview vorbereitet und durchführt oder wie man Umfragen auswertet und diese in einer Grafik darstellen kann. Nach Fertigstellung der ersten Zeitung haben wir voller Stolz unser Projekt allen Klassen vorgestellt und ih-

nen ein Exemplar der Zeitung mit einer Bestellliste überreicht. Die Schülerinnen und Schüler können jeweils ein eigenes Exemplar der Zeitung bestellen, falls sie dies möchten. Aus den Klassen haben wir bereits viele positive Rückmeldungen erhalten und sind bereits fleissig am Drucken und Fertigstellen der ersten Ausgabe. Somit sind wir motiviert und freuen uns auf die Inangriffnahme der nächsten Ausgabe unseres «Hofderer Spicks».

IFplus 5. Klasse

Im letzten Schuljahr haben wir 5. Klässler uns im IFplus mit der Nachhaltigkeit beschäftigt. Wir haben erfahren, dass der Mensch viel zu viele Ressourcen aufbraucht. Darum haben wir uns überlegt, wie wir die Erde besser schützen können. Ein grosses Thema waren die Lebensmittel, welche von weit herkommen und dadurch schädlich für das Klima sind. So sind wir dann auf die Idee gekommen, einen Schulgarten anzulegen, in welchem wir Gemüse selbst anpflanzen. Dadurch sollen die Kinder lernen, wann welches Gemüse Saison hat und wann es nachhaltig aus der Schweiz stammt. Weitere wichtige Elemente im Schulgarten waren für uns der Kompost und eine Blumenwiese mit einheimischen Wildblumen.

Wir haben drei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe hat sich mit dem Thema Gemüsebeet beschäftigt und sich überlegt, was

wir anpflanzen könnten. Die zweite Gruppe hat sich überlegt, wie man einen Kompost nachhaltig und fachgerecht anlegt. Die dritte Gruppe hat recherchiert, was einheimische Wildblumen sind und wie wir sie anpflanzen können.

Als wir nach den Recherchearbeiten mit der Umsetzung des Schulgartens beginnen wollten, hat uns der Lockdown einen Strich durch die Rechnung gemacht. Mitte Mai, als die Schule wieder begonnen hatte, war es aufgrund der Jahreszeit leider schon zu spät, um einen Garten anzulegen. Darum konnten wir das Projekt leider nicht wie geplant umsetzen.

Das NMG-Thema Insekten inspirierte uns dann aber, anstelle eines Schulgartens ein Wildbienenhotel zu bauen. Dank des Insekten-Themas wussten wir genau, wie wir bauen sollen. Es war besonders wichtig, dass die verschiedenen Wildbienenarten passende Nistplätze in unserem Hotel finden konnten.

So haben wir wenigstens einen kleinen Teil zum Schutz unserer Erde beigetragen. Wir hoffen sehr, dass wir im kommenden Frühling unser Projekt Schulgarten umsetzen können.

Text und Fotos:

Sara Bachmann, Gianna Meier,
Isabelle Frank, Stefan Fuchs



Hier soll im nächsten Frühling ein Schulgarten entstehen.

Neues aus dem Schulhaus Weid



Simone Hunziker mit Hund Amor.

Neuer Wind im Weid

Am 17. August 2020 startete in Hochdorf für alle Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien wieder die Schule. Wie gewohnt läutete um 08.05 Uhr die Glocke und die Schülerinnen und Schüler machten sich auf den Weg in ihre neuen und alten Schulzimmer. Schnell bemerkten einige Kinder, dass da im Schulleitungsbüro ein neues Gesicht zu sehen ist. Oh, da sitzt ja nicht mehr Herr Gisler, sondern Frau Hunziker. Die Kinder realisierten ebenfalls sehr schnell, dass nicht nur ein neues Gesicht in unserem Schulleitungsbüro sitzt, sondern auch, dass unser Schulhaus in den Ferien nach dem Motto «Im Weid läufst rund» wunderschön mit unseren selbst gebastelten Kugeln und Kreisen dekoriert wurde.

Nach einem tollen und informativen Morgen in den Klassen erlebten viele Kinder den nächsten Oh-Moment. Da sitzt ja noch jemand im Schulleitungsbüro. Und zwar unser neuer und lieber Schulhund Amor. Bis heute bekommen Frau Hunziker und Amor viel Besuch im Schulleitungsbüro und besuchen auch ab und zu die Klassen in ihren eigenen Schulzimmern.

Sonnige Herbstwanderung in verschiedene Richtungen

Trotz Corona-Virus führten die verschiedenen Hochdorfer Schulhäuser ihre traditionellen Herbstwanderungen durch, so auch das Schulhaus Weid. Aufgrund der speziellen Situation und um die Klassen nicht zu stark zu mischen, machten sich die Kinder auf in verschiedene Richtungen. Die Schülerinnen und Schüler berichten, wie ihnen der Tag gefallen hat und was sie erlebt haben.

Unterstufe

Die 1. und 2. Klassen sind gemeinsam auf die Herbstwanderung gegangen. Wir sind von Hochdorf bis nach Eschenbach in den Frauenwald gelaufen. Manchmal ging es hoch; dann haben wir uns an den Rucksäcken festgehalten. Im Frauenwald machten wir Mittagspause und haben bis 14 Uhr gespielt. Auf dem Gigampfi spielten wir Mädchen gegen Jungs. Uns hat es gefallen!

Niklas und Simona 2c

3./4. Klasse

Am Montag 14.09.2020 fand die Herbstwanderung statt. Alle 3. und 4. Klässler waren dabei.

Wir liefen vom Schulhaus Weid Richtung Hohenrain und machten unterwegs zwei Trinkpausen. Vor dem Mittag sind wir im Wald Sennweid angekommen und haben dort ein Feuer gemacht und Würste gebrätelt.

Im Wald spielten die beiden 4. Klassen Mittelalter. Plötzlich schubste ein Kind aus der 4. Klasse ein 3. Klässler und der prallte gegen ein anderes Kind, das dann rückwärts auf einen spitzen Stein fiel. Es hat ihm kurz weh getan, dann war aber alles wieder gut.

Etwa um 13.00 Uhr sind wir zurück nach Hochdorf gelaufen. Um 15.00 Uhr kamen wir im Schulhaus an und gingen alle müde nach Hause.

Nolan und David C. 4c

5. / 6. Klasse

Für unsere Herbstwanderung haben wir uns um 8.45 Uhr auf dem Pausenplatz getroffen. Wir waren alle vollbepackt mit unseren Rucksäcken und freuten uns sehr auf die Wanderung. Als alle

Kinder vollständig versammelt waren, marschierten wir mit Frau Halter, Herr Ettlin und Herr Koller los. Unser Ziel war es, am Mittag in der Badi Baldegg zu bräteln. Also marschierten wir durch den Wirtlenwald nach Urswil und von da aus nach Baldegg. Unterwegs machten wir eine Znünipause bei einem Bauernhof, wo wir uns etwas stärken konnten. Wir legten bis zu unserem Ziel etwa 7,5 Kilometer zurück. Als wir in der Badi angekommen waren, sahen wir, dass unsere Feuerstelle dank Frau Suhr schon bereit war. Also konnten wir unsere mitgebrachten Würste und Marshmallows bereit machen. Mmmmm, war das Essen lecker! Nach dem Picknick hatten wir noch genügend Zeit, um uns in der Badi zu vergnügen. Wir machten verschiedene Spiele, rannten herum und haben geplaudert. Um 13.30 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg, um pünktlich um 15 Uhr wieder in der Schule zu sein.

Wir durften einen abenteuerlichen, tollen Tag im Herbst erleben!

Luis und Deniz 6c



Impression der Herbstwanderung.

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

Dachblitz
von Büren



durchdacht

überdacht

jura

Kaffeegenuss –
frisch gemahlen,
nicht gekapselt.



S8 in Chrom
Grosses Kino im
kompakten Design

ENA 8 in Nordic White
Klein, schön, einfach

schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Hauptstrasse 38, Hochdorf, 041 914 10 10
www.schriber.ch
Filialen: Muri und Reinach



FOLLOW US

NEUE
WEBSEITE
WWW.TREELEE.CH

TREELEE

KOMM VORBEI
SKI &
SNOWBOARD
SERVICE & MIETEN

SEMPACHSTRASSE 12
HOCHDORF

SKI | SNOWBOARD | BIKE | OUTDOOR & LIFESTYLE

Di - Fr 09.00 - 12.00 | 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Tel. 041 910 13 15
info@treelee.ch
www.treelee.ch